



**Gemeinderat Schüttringen**  
**Sitzung des Gemeinderats vom 28.03.2018**

## **Subsidien und Spenden 2017 genehmigt**

Die **Vereinsubsidien für 2017** (36.524,78 € - davon 12.912 € für Jugendarbeit) werden noch auf Basis des alten Reglements vergeben. Die jährliche Basis-Subsidie für alle Vereine beläuft sich auf 220 €. Zusätzlich werden ordentliche Subsidien je nach Kategorie zwischen 220 € und 2.420 € verteilt. Auf Antrag des Vereins können zu bestimmten Anlässen außerordentliche Subsidien gewährt werden.

Ein neues Reglement zur Vergabe der Subsidien soll gemeinsam mit neu benannten Kommissionen für Sport und Kultur ausgearbeitet werden. Zusätzlich unterstützt die Gemeinde die Vereine mit Infrastruktur und Dienstleistungen. Auch habe man eine einheitliche Regelung für eine Versicherung gefunden die die Vereine gut absichert.

Für das Jahr 2018 werden **Einzelspenden** i.H.v. insgesamt 8.500 € an diverse Verbände vergeben. Jährliche Spenden i.H.v. 600 € gehen an in der Gemeinde ansässige Verbände und 2.250 € an landesweit tätige Organisationen. Die außerordentlichen Spenden belaufen sich 5.650 €.

## **Neues Taxen Reglement für den Verkauf von Brennholz**

Mit Blick auf die nachhaltige Wald-Bewirtschaftung soll der Verkauf von Brennholz aus den 224 ha gemeindeeigenem Wald beschränkt werden. Die neuen Preise werden wie folgt festgelegt:

45 € / Raummeter für eine Kantlänge von 100 cm

53 € / Raummeter für eine Kantlänge von 50 cm

57 € / Raummeter für eine Kantlänge von 33 cm

60 € / Raummeter für eine Kantlänge von 25 cm

Der Preis für die Anlieferung beläuft sich auf 20€ / Raummeter

Jeder Haushalt der Gemeinde hat pro Kalenderjahr ein Anrecht auf 6 Raummeter Brennholz.

Zusätzlich mit dem Brennholzerwerb kann Anzündholz erworben werden(6€/Sack). Die

Preise wurden zuletzt 2012 angepasst. Die Zeiten für die Bestellung werden separat veröffentlicht.

## **Kurzzeitparken vor dem Bäcker**

Durch das QuerparkenParken vor der Bäckerei gegenüber der Schule entstehen Verkehrsbehinderungen für Fußgänger auf dem Bürgersteig. Auf einer Länge von 25 m wird daher auf Höhe der Häuser 172-176, Rue Principale in Schuttrange zwischen 7 und 17h ein Parkverbot eingerichtet mit Ausnahme einer kurzen Haltezeit von maximal 15 Minuten, was

vom Agent Municipal kontrolliert wird). Anstelle der Parkplätze vor der Bäckerei soll eine Terrasse eingerichtet werden.

## Immobilientransaktionen

Der Kaufvertrag für den bereits im Grundsatz genehmigten Kauf eines Grundstück von 60,83 Ar zum Preis von 279.000 € in **Munsbach, „Auf der Bissem“** wird *einstimmig genehmigt*.

Bei folgenden Grundstücken verzichtet die Gemeinde auf die Ausübung des Vorkaufsrechts:

- ein Grundstück in Schuttrange „Léebierg“
- ein Grundstück in Neuhaeusgen, „Rue de la Vallée“
- ein Grundstück in Neuhaeusgen, „Rue Principale“
- ein Grundstück in Uebersyren, „Rue de la Syre“

## Sonstiges

Drei **Friedhofskonzessionen** werden einstimmig genehmigt.

Herr Gilles Altmann wird einstimmig **in die Kommission für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und ländliche Entwicklung** gewählt.

### Schriftliche Fragen DP Fraktion:

**Geplante demografische Entwicklungspolitik für die Gemeinde Schuttrange:** in der Schöfferratserklärung vom 06.12.2017 habe der Schöfferrat ein moderates Bevölkerungswachstum bis zum Jahr 2023 avisiert. Basierend auf einer Bürgerbefragung habe der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22.10.2014 ein moderates Wachstum auf insgesamt 4.450 Einwohner bis zum Jahr 2025 beschlossen. Im Sinne der zukünftigen Entwicklungsplanung bittet die DP Fraktion um Nennung der aktuellen Einwohnerzahl und der zu erwartenden Zuwächse auf Basis von bereits erteilten Baugenehmigungen und PAPs. Bürgermeister Jean Paul JOST erläutert dass das ursprünglich geplante Wachstum von 1,7% p.a. bis zum Jahr 2025 bereits in den Jahren 2013 bis 2017 deutlich überschritten wurde. Man habe bereits jetzt die Zahl von 4.140 Einwohnern erreicht.. Aus den Baugenehmigungen 2017 seien 104 und 2018 142 zusätzliche Einwohner zu erwarten. Baugenehmigungen in sog. „Quartiers Existants“ und in neu ausgewiesene Baugebiete könnten nicht verweigert werden. Druck käme auch aus dem staatlich geforderten Baulückenprogramm. Man sei sich bewusst dass ein moderates Wachstum eine Herausforderung sei es sei aber nach wie vor das Ziel des aktuellen Schöfferrats.

**Status Quo des Fußgänger- und Radwegs zwischen Niederaven und Munsbach.** Das Projekt ist seit 2016 in Planung, auch das Budget i.H.v. 535.000 € wurde bereits im September 2016 genehmigt, aber nichts passiert. Wie der Bürgermeister Jean Paul JOST erläutert, hat sich das Projekt durch kontroverse Diskussionen über die Handhabung der eventuell zu fällenden Bäume jahrelang verzögert. Eine entsprechende Umweltstudie sei jetzt fertig und wird am 17.04. vorgestellt. Man gehe davon aus eine Entscheidung, Anpassung der Planung und Genehmigung dann kurzfristig erfolgen könne so dass der Baubeginn im Herbst sein wird.

Man habe auch mit Blick auf die Dringlichkeit einen Brief an den zuständigen Minister geschrieben. Nach Anpassung der Planung werde auch das Budget überprüft und falls erforderlich angepasst.

**Sensibilisierung „Grouss Botz“:** die Aktion Grouss Botz sei erneut ein großer Erfolg gewesen und habe bei den Teilnehmers das Bewusstsein dafür geschärft, was alles achtlos in der Natur entsorgt wird. Die DP Fraktion regt an, analog der Vorgehensweise im benachbarten Ausland nicht nur kurativ, sondern präventiv tätig zu werden und entsprechende Hinweise entlang der Hauptverkehrswege anzubringen. Es habe sich gezeigt dass eine humoristische Herangehensweise von Erfolg gekrönt ist, was auch ein entsprechendes Posting auf der DP-Facebook Seite belege. Der Vorschlag wird positiv aufgenommen und an die Umweltkommission und das Klimateam als Anregung weitergegeben. Auch der Agent Municipal soll eingebunden werden.